

Hausgebet 5. Sonntag im Jahreskreis A – 08.02.2026

Hinführung

Wer bin ich? Wie sehen mich die anderen? Wer will ich sein? – Das sind Fragen, die immer wieder in uns aufsteigen, uns beschäftigen. Jesus spricht uns zu: Ihr seid das Salz der Erde. Ihr gebt dieser Welt Würze, Geschmack. Ihr seid das Licht der Welt. Ihr gebt anderen Orientierung, Hoffnung. Ihr seid Vorbild für andere. Jesus traut uns zu, Segen für die Welt zu sein. Als Christinnen und Christen haben wir einen wichtigen Auftrag in dieser Welt.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Lobet und preiset, ihr Völker den Herrn (GL 408)

*Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn;
freuet euch seiner und dienet ihm gern.
All ihr Völker, lobet den Herrn.*

Gebet

Gott, unser Vater, wir gehören dir. Du bist unsere Hoffnung und unser Licht. Du schenkst uns Halt und Orientierung. Du bist unsere Kraft und Stärke.

Lass uns als deine Kinder zum Segen werden für diese Welt. Hilf uns zu entdecken, wozu du uns berufen hast. Lass uns Salz und Licht sein – an dem Ort, wo wir leben und arbeiten, wo du uns hingestellt hast. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

¹³Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden. ¹⁴Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. ¹⁵Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus. ¹⁶So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Matthäus 5,13-16

Kurze Stille

Lied: Alles meinem Gott zu Ehren (GL 455,1)

1. *Alles meinem Gott zu Ehren / in der Arbeit in der Ruh! / Gottes Lob und Ehr zu mehren, / ich verlang und alles tu. / Meinem Gott nur will ich geben / Leib und Seel, mein ganzes Leben. / Gib, o Jesu, Gnad dazu; / gib, o Jesu, Gnad dazu.*

Impuls

Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt. Diese Worte – an uns gerichtet – drücken Wertschätzung aus. Lassen wir diese Worte für einen Moment auf uns wirken. Was bedeutet es für mich, Salz und Licht der Welt zu sein?

Kurze Stille

Bitten

- V** Gott, du hast uns zu Großem berufen:
zum Salz und Licht für diese Welt.
Wir bitten dich:
- A** Erhöre uns, o Herr.
- V** Du hast in uns Fähigkeiten und Talente gelegt.
Lass uns diese erkennen, entdecken und entfalten.
Lass uns Salz sein für diese Welt. – **A** ...
- V** Du hast uns deinen Heiligen Geist geschenkt.
Lass deinen Geist in uns wirken, damit wir anderen Liebe und
Zuwendung schenken können.
Lass uns Salz sein für diese Welt. – **A** ...
- V** In deinen Augen sind wir teuer und wertvoll.
Lass uns respektvoll miteinander umgehen, einander achten
und wertschätzen.
Lass uns Salz sein für diese Welt. – **A** ...
- V** Du bist das Licht der Welt. Du schenkst Hoffnung und Leben.
Lass uns durch unser Reden und Handeln anderen Freude
bereiten und Mut machen.
Lass uns Licht sein für diese Welt. – **A** ...
- V** Dein Wort gibt uns Orientierung und Halt.
Lass uns deine Frohe Botschaft immer mehr verstehen
und daraus unser Leben gestalten.
Lass uns Licht sein für diese Welt. – **A** ...

- V** Du bist das Licht, das heilt und tröstet.
Lass uns Menschen sein, die mitfühlen mit anderen,
die verzeihen und barmherzig sind.
Lass uns Licht sein für diese Welt. – **A** ...

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne uns und sei uns nahe in jeder Not und Gefahr.

Segne uns und schütze uns.

Segne uns und lass uns Boten der Freude sein für diese Welt.

(nach dem Tages- und Schlussgebet)

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied: Sonne der Gerechtigkeit (GL 481,1+2+5)

1. *Sonne der Gerechtigkeit, / gehe auf zu unsrer Zeit; / brich in deiner Kirche an, / dass die Welt es sehen kann. / Erbarm dich, Herr.*
2. *Weck die tote Christenheit / aus dem Schlaf der Sicherheit, / dass sie deine Stimme hört, / sich zu deinem Wort bekehrt. / Erbarm dich, Herr.*
5. *Gib den Boten Kraft und Mut, / Glauben, Hoffnung, Liebesglut, / und lass reiche Frucht aufgehen, / wo sie unter Tränen sä'n. / Erbarm dich, Herr.*